



Niederschrift

über die 25. Sitzung
des Bau- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt
am 11.12.2002

Sitzungsraum:	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:35 Uhr

Anwesend waren:	
1 Karl-Heinz Brülle	Vorsitzender

CDU-Fraktion	
2 Hannelore Bartmann-Salmen	CDU-Fraktion
3 Manfred Durben	CDU-Fraktion
4 Klaus Fürstenberg	CDU-Fraktion
5 Hans-Georg Greschniok	CDU-Fraktion
6 Franz Kückmann	CDU-Fraktion
7 Friedhelm Lahme	CDU-Fraktion
8 Wilbert Luig	CDU-Fraktion
9 Siegfried Pfenninger	CDU-Fraktion
10 Michael Schulte	CDU-Fraktion
SPD-Fraktion	
11 Gudrun Beschorner	SPD-Fraktion
12 Otto Brand	SPD-Fraktion
13 Hans-Joachim Danzebrink	SPD-Fraktion
14 Sven Heitmann	SPD-Fraktion
15 Hans-Joachim Kayser	SPD-Fraktion
16 Gunther Schmich	SPD-Fraktion
FDP-Fraktion	
17 Jakob Kuhnert	FDP-Fraktion
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	
18 Heinrich Walter	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
BG-Fraktion	
19 Gerd Sieberts	BG-Fraktion

Ferner nahmen teil:	
Herr Holthöfer	Ortsvorsteher zu Pkt. 3 u. 4
Herr Kemper	Ortsvorsteher zu Pkt. 4
Herr Mönning	Ortsvorsteher zu Pkt. 4
Herr Stratmann	Ortsvorsteher zu Pkt. 4
Frau Vossebürger	Ortsvorsteherin zu Pkt. 4

Seitens der Verwaltung:

Herr Lücke	Dez. IV
Herr Horstmann	FBL 6
Herr Eckel	FD 32
Herr Bökenkötter	FD 66
Herr Schwartze	FD 68
Herr Sommer	Int. Steuerung/Service

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

**2. "Europa-Fahrplan 2002/Veränderungen im Fern- und Nahverkehr der Bahn"/Bericht durch Herrn Bastisch
Vorlage Nr. 524/2002**

Herr Bastisch, Geschäftsführer des Zweckverbandes Schienen - Personennahverkehr Ruhr - Lippe (ZRL) berichtete über die Auswirkungen des Europa-Fahrplanes 2002 für den Nah- und Fernverkehr sowie den Busverkehr in Lippstadt.

Auf Nachfrage von Frau Bartmann-Salmen bestätigte Herr Bastisch, dass auf Grund der zusätzlichen Verbindungen damit zu rechnen sei, dass die Schranken in Zukunft etwas länger geschlossen bleiben würden.

Herr Danzebrink machte auf die sich dadurch ergebenden Probleme für den Busverkehr aufmerksam.

Herr Kückmann schlug vor, dass ein Vertreter der Bahn einmal jährlich im Ausschuss über anstehende bzw. geplante Veränderungen im Zugverkehr berichten solle.

**3. Variantenuntersuchung für die Abwasserbeseitigung im Stadtteil Hörste - Oechtringhausen
Vorlage Nr. 528/2002**

Herr Börgers vom Ing.-Büro Holzhauer & Börgers erläuterte die drei möglichen Varianten zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung in Oechtringhausen. Er vertrat die Auffassung, dass nach seiner persönlichen Meinung die dezentrale Entwässerung die kostengünstigste Lösung sei. Abschließend schlug Herr Börgers vor, aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten die dritte Variante mit einer Druckrohrleitung innerhalb der Ortslage und einer Überleitung mittels Druckleitung nach Dedinghausen auszuführen.

Frau Bartmann-Salmen wies darauf hin, dass die Entscheidung über die Art der Entwässerung bereits vom Rat der Stadt Lippstadt getroffen worden sei und es Herrn Börgers als Gutachter nicht zustehe, Entscheidungen der Stadt zu kommentieren.

Herr Danzebrink erklärte für seine Fraktion, dass sie sich nach wie vor dagegen ausspreche, Oechtringhausen an die zentrale Kläranlage anzuschließen. Der städtische Aufwand in Höhe von 146.000 € zum Anschluss von elf Häusern sei zu hoch.

Herr Walter schloss sich der Auffassung der SPD-Fraktion an und erklärte, dass es dem Gebührenzahler nicht zugemutet werden könne, die entstehenden Investitions- und Unterhaltungskosten zu übernehmen.

Herr Luig sprach sich für die zentrale Lösung aus und wies darauf hin, dass im Hinblick auf die Eigenwasserversorgung und die vorhandenen Gewässer im Bereich Oechtringhausen ein Anschluss an die Zentralkläranlage auf Dauer die einzige Möglichkeit sei, eine ordnungsgemäße Schmutzwasserbeseitigung zu gewährleisten.

Herr Schwartze machte darauf aufmerksam, dass nur für eine Abwasserbeseitigungsanlage eine wasserrechtliche Erlaubnis vorliege. Die übrigen Anlagen entsprächen nicht dem Stand der Technik.

Herr Sieberts vertrat die Auffassung, dass der finanzielle Aufwand für den zentralen Anschluss von Oechtringhausen zu hoch und somit nicht vertretbar sei.

Auf Nachfrage von Herrn Ortsvorsteher Holthöfer erklärte Herr Horstmann, dass noch nicht feststehe, ob die Leitung nach Dedinghausen im offenen oder geschlossenen Verbau realisiert werde. Zurzeit würden Gespräche mit den Stadtwerken geführt, um durch gemeinsame Leitungsverlegungen Kosten zu sparen.

Der Ausschuss beschloss:

"Das Abwasser des Stadtteils Hörste-Oechtringhausen wird über eine in der Ortslage verlegte Druckrohrleitung einem städt. Pumpwerk zugeleitet und von dort entlang des Haunstweges über Druckentwässerung der Kanalisation im Stadtteil Dedinghausen zugeführt."

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

4. Optimierungskonzept des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Lippstadt; hier: Umsetzung baulicher Belange des beschlossenen Optimierungskonzeptes Vorlage Nr. 497/2002

Herr Böenkötter erläuterte die im Rahmen des Optimierungskonzeptes für den öffentlichen Personennahverkehr vorgesehenen Baumaßnahmen.

Eine rege Diskussion wurde im Hinblick auf die bereits vom Rat beschlossene Linienführung und die vorgesehene Busschleuse im Bereich der Landsberger Straße in Höhe des Kindergartens bzw. der Kopernikusschule geführt. Frau Beschorner wies darauf hin, dass durch die Öffnung für den Busverkehr Gefahren für die vielen Fußgänger in diesem Bereich, insbesondere für die Kindergartenkinder, entstehen würden. Sie regte an, eine Umfahrung dieses Bereiches vorzusehen.

Vom Ausschuss wurden die neuen Standorte zusätzlicher Bushaltestellen zustimmend zur Kenntnis genommen. Auch der Wartenhallentyp, der in blaugrauer Farbe ausgeführt werden sollte, wurde von den Ausschussmitgliedern akzeptiert.

Die Linienführung im Bereich der Landsberger Straße wurde nicht grundsätzlich in Frage gestellt.

Der Antrag von Frau Beschorner, die Sitzung zu unterbrechen, um der Kindergartenleiterin die Möglichkeit zur Abgabe einer weiteren Stellungnahme zu geben, wurde mit Mehrheit abgelehnt.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Art der Gestaltung der Busschleuse wurde von den Ausschussmitgliedern kritisch bewertet. Die Verwaltung wurde gebeten, alternative Konzepte vorzustellen.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich Frau Beschorner, Frau Bartmann-Salmen sowie die Herren Spiekermann, Horstmann, Bökenkötter, Luig, Walter, Brand und Sieberts.

Frau Bartmann-Salmen regte an, in der Unionstrasse in Höhe der Zufahrt zum Uniongelände eine Bushaltestelle einzurichten, um den Fahrgästen bei geschlossenen Schranken einen Ausstieg zu ermöglichen und so schneller zur Innenstadt zu gelangen. Herr Bökenkötter erwiderte, dass bereits von der RLG geprüft werde, ob die Haltestelle ausgewiesen werden könne.

Der Ausschuss beschloss:

1. "Dem vorgestellten und in der Vorlage beschriebenen baulichen Konzept zur Umsetzung des Optimierungskonzeptes wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzlich zur geplanten Busschleuse in der nächsten Sitzungen des Bau- und Verkehrsausschusses weitere Varianten vorzustellen."

(Einstimmig zugestimmt)

5. **Verkehrssituation Südertor**
hier: Aufteilung der Fahrbahnflächen im nördlichen Abschnitt des Südertores
Vorlage Nr. 525/2002

Frau Bartmann-Salmen bat darum, die Mittellinie in südliche Richtung bis zur Einmündung der Bökenförder Straße durchzuziehen. Die zurzeit noch aus der Fahrbahn herausragenden Gullideckel sollten angeglichen werden, um so möglichen Gefahren vorzubeugen.

Die Verwaltung sagte eine Durchführung der angeregten Maßnahmen zu.

Der Ausschuss beschloss:

"Dem vorgestellten Konzept mit der Aufteilung der Fahrbahnflächen für den nördlichen Abschnitt des Südertores wird zugestimmt."

(Einstimmig zugestimmt)

6. Bericht über die Baumaßnahmen in den Bereichen Stadtentwässerung und Straßenbau
Vorlage Nr. 511/2002

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

a) Abteilung der Führerscheinstelle des Kreises in Lippstadt

Herr Sieberts sprach sich gegen die ersatzlose Schließung der Führerscheinstelle in Lippstadt aus. Die bisherige Bürgernähe würde somit aufgehoben. Es würden lange Wege und Zeitverluste für die Lippstädter Bürger entstehen. Die übrigen Ausschussmitglieder schlossen sich der Meinung von Herrn Sieberts an und sprachen sich ebenfalls für einen Verbleib der Führerscheinstelle in Lippstadt aus.

Herr Eckel erklärte, dass der Verwaltungsvorstand bereits beim Kreis Soest interveniert habe.

b) Parksituation in der Bökenförder Straße

Frau Bartmann-Salmen wies darauf hin, dass sich die Parksituation im Bereich der Bökenförder Straße insbesondere im nördlichen Abschnitt nach Wegfall der öffentlichen Parkplätze im Bereich des Bahnhofes drastisch verschlimmert habe. Sie bat die Verwaltung, ein Gespräch mit den Anliegern zu führen und evtl. eine Anwohnerparkzone auszuweisen.

c) Parksituation in der Westernkötter Straße

Frau Bartmann-Salmen wies auf die sich immer weiter verschlechternden Verkehrsverhältnisse im Bereich der nördlichen Westernkötter Straße hin. Sie bat die Verwaltung, ein Konzept zu erarbeiten, wie der ruhende und fließende Verkehr in Zukunft geordnet werden könnten.

d) Böschungspflege im Bereich der nördlichen Umflut und des Kanals

Herr Lahme wies darauf hin, dass an einigen Stellen im Bereich der nördlichen Umflut und auch des Kanals noch Pflegemaßnahmen an der Bepflanzung durchzuführen seien.

Die Verwaltung sagte eine kurzfristige Umsetzung der Maßnahmen zu.

e) Vorfahrtsregelung im Bereich der Lange Straße

Frau Beschorner trug vor, dass die Vorfahrtsregelung im Bereich der Lange Straße nicht von allen Bürgern richtig erkannt werde.

Die Verwaltung erklärte, durch eine Pressemitteilung nach Abstimmung mit der Polizei auf die geltende Vorfahrtsregelung hinzuweisen.

f) Informationsgespräch 'Rückstauschutz bei vorhandenen Gebäuden'

Herr Horstmann teilte mit, dass das geplante Informationsgespräch nunmehr am 16.01.2003 um 18.30 Uhr in der Pappelalleeschule stattfinden werde.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.35 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer